

Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 21 (1997)
Heft: 2

Rubrik: Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forum

Echo vom Zürcher «Fiddlefest»

Otto Guggenbühls Artikel «Fiddlefest – Musikfilm und Konzert» in «Animato» 97/1 hat, wie der medienwirksam inszenierte Anlass selbst, eine rege Diskussion ausgelöst. Hier zwei unterschiedliche Stellungnahmen aus unserem Leserkreis.

Gleiche Chance für alle

Einen Tag bevor ich diesen Artikel las, sah ich den Film. Mich überzeugte unter anderem die Tatsache, dass die Lehrerin ihre Schüler durch das Los auswählt. Somit hat jedes Kind – schwarz oder weiss, arm oder weniger arm, zu Hause ein bisschen gefördert oder nicht – genau die gleiche Chance. Keine Eignungstests, die ja alles andere als hundert Prozent gerecht und ausagekräftig sind, nehmen einem Kind zum Voraus jegliche Chance. Da ist eben der Spruch: Jedes Kind kann musikalisch gefördert werden, kein Lippenbekenntnis. Zudem spielt die Lehrerin nicht schon zum Voraus auf persönlichen Erfolg. Es ist mir durchaus bewusst, dass die meisten Musiklehrer lieber mit begabten Kindern arbeiten; dass Roberta Guaspari jedoch mit jedem Kind arbeitet, zeichnet sie als grosse Pädagogin aus! In unseren häufig elitären Schul- und Ausbildungssystemen mutet also die Auswahl durch das Los seltsam an, wie der Verfasser des Artikels meint. Mich jedoch hat diese Anmerkung sehr befremdet.

Edith Zuppiger

Ziel rechtfertigt nicht alle Mittel

Otto Guggenbühl kommt in seinem Artikel, auch wenn er sich Fragen stellt, zu einem positiven Fazit der Arbeit von Roberta Guaspari-Tzavaras. Ich war zwar in der Tonhalle beim «Fiddlefest» nicht dabei, habe aber verschiedene Ausschnitte aus dem dazugehörigen Film von Alan Miller gesehen. Und da muss ich bei aller Anerkennung für die Arbeit der Violinlehrerin anmerken, dass es in der Pädagogik und damit auch in der Musikpädagogik nicht nur um das «Was», sondern auch um das «Wie» geht. Und diesbezüglich ist die pädagogische Haltung der amerikanischen Violinlehrerin kein Vorbild: Ihr autoritärer, direkter, strenger, ja grober und einschüchternder Unterrichtsstil sollte doch endlich aus Schule und Musikschule verschwunden sein. Das Ziel, hier Geigenspiel, rechtfertigt nicht alle Mittel: Erziehung (ein unmöglicher Begriff) der Kinder durch Unterdrückung, Disziplinierung und (hier verbale) Gewalt ist Erziehung zu Gewalt und Unmündigkeit; Erziehung durch Einfühlung, Vertrauen und partnerschaftliches Ver-

halten ist aber Erziehung zu Einfühlung und partnerschaftlichem Verhalten. Man rechtfertigt den Unterrichtsstil Guasparis nicht mit ihren langen Wartelisten: In Harlem wird wohl jeder Strohhalm ergriffen, die soziale Lage zu verbessern, und dafür nehmen Kinder auch (erzieherische) Gewalt in Kauf, die sie von der Strasse, den Medien und vielleicht auch von ihren Eltern her leider längst kennengelernt und internalisiert haben!

Ich misstrauere sowieso solchem Massenunterricht, und Massenveranstaltungen wie in Zürich entindividualisieren die auftretenden Kinder endgültig und machen sie zu Marionetten von Erwachsenen, die letztlich nur ihrer Selbstdarstellung und Profilierungssucht frönen wollen. Die Fokussierung auf diese eine Lehrerin und der Medienrummel um sie vernebeln zudem einer breiten Öffentlichkeit – allerdings nicht Guggenbühl – die Tatsache, dass hierzulande viele Musikerinnen und Musiker die gleiche Arbeit mit ebenso grossem Engagement, aber kindergerechter und liebevoller leisten. Und da Musikerziehung ein Menschenrecht ist, muss auch bei uns alles getan werden, um sie weiterhin – aber nur in der erwählten kinderzentrierten Art – möglichst vielen zugute kommen zu lassen.

Toni Haefeli

Stellenangebote

MUSIKSCHULE REGION THUN

Wir suchen auf den 1. August 1997 eine **diplomierte Lehrkraft** für das Fach

Schlagzeug
(Perkussion inklusive Xylophon, Pauke)

Das Unterrichtspensum beträgt vorläufig ungefähr 2 Nachmittage (Dienstag, Donnerstag, Freitag). Probelektionen finden statt am Samstag, 24. Mai.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Diplomkopien, Lebenslauf, Ausweiskopien über Besuche von Kursen usw.) erbitten wir bis **30. April** an das Sekretariat der Musikschule Region Thun, Gwattstrasse 120, 3645 Gwatt.

Weitere Auskünfte erteilt Telefon 033/336 88 66.

Musikschule Wil

Auf das Schuljahr 1997/98, ab 11. August 1997, suchen wir Lehrkräfte für

**Kontrabass
Akkordeon**

An unserer Musikschule werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Da der Unterricht für Kontrabass und Akkordeon ab dem kommenden Schuljahr neu angeboten wird, hängt das Pensum von den Anmeldungen ab.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Leiter der Musikschule Wil, Herr Urs Mäder, Telefon 071/911 17 60 (vormittags).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Musikschule Wil, Poststr. 19, Postfach 1172, 9500 Wil 2.

Musikschule Steinhausen

Auf das Schuljahr 1997/98 (August 97 bis Juli 98) suchen wir eine Jahresstellvertretung für

Gitarre
(akustisch und elektronisch)

Das Unterrichtspensum beträgt im Moment 12 1/2 Stunden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis Freitag, 16. Mai 1997 zu richten an:

Musikschule Steinhausen, Rathaus, 6312 Steinhausen.

Auskünfte erteilen gerne der Schulleiter C. Demarmels, Tel. 041/741 70 04 oder der Schulsekretär W. Hunziker, Tel. 041/748 11 23.

REGIONALE MUSIKSCHULE WITTENBACH

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1997/98 (1. August 1997) suchen wir eine/n qualifizierte/n

Leiterin/Leiter für unsere Singschulen

Bewerberinnen und Bewerber, denen das Singen mit Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren ein Anliegen ist, sind gebeten, ihre Unterlagen an die **Regionale Musikschule Wittenbach, Oberstufenzentrum Grünau, 9303 Wittenbach** zu richten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter, Herr J. Staub, am Di und Fr zwischen 9 und 12 Uhr unter der Nummer 071/298 30 63 zur Verfügung.

Stadt St. Gallen

Jugendmusikschule der Stadt St. Gallen

Auf das Schuljahr 1997/98 mit Schulbeginn 11. August 1997 sind an der Jugendmusikschule der Stadt St. Gallen folgende Stellen zu besetzen:

Lehrauftrag Harfe
Nach Möglichkeit mit Erfahrung auf keltischer Harfe
Umfang ca. 4 Wochenstunden

Lehrauftrag Posaune
Umfang ca. 4 Wochenstunden

An unserer Musikschule mit über 2800 Schülern und 110 Lehrkräften werden Erwachsene, Jugendliche und Kinder unterrichtet. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach städtischem Besoldungsreglement.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Jugendmusikschule der St. Gallen, Rorschacherstrasse 25, Postfach, 9004 St. Gallen.

Anmeldeschluss: 14. Mai 1997

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne der Schulleiter, Herr Christoph Bruggisser, Telefon 071/224 59 59.

PRIMARSCHULE UNTERENGSTRINGEN

Musikalische Grundschule

Wir suchen auf das neue Schuljahr 1997/98, Beginn 18. August 1997 an unsere Primarschule eine junge, fröhliche Musik-Grundschullehrerin für 2–3 Lektionen pro Woche, integriert in den Blockzeitenunterricht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Frau Silvia Dold, Schulpflegerin, Obere Hönggerstrasse 16, 8103 Unterengstringen, Telefon 01/750 13 39.

Ferienabwesenheit vom 19.4.–4.5.1997.

J·M·S·A JUGENDMUSIKSCHULE 8580 AMRISWIL

Auf Beginn des Schuljahres 1997/98 suchen wir eine Lehrkraft für

Trompete

Ein Kandidat mit Konservatoriumsabschluss und einem guten Draht zum Blasmusikwesen hätte gute Chancen, ein vorerst kleines Pensum auszubauen.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen einzureichen an den Schulleiter der JMSA, David Sonder, Nordstrasse 22, 8580 Amriswil, der auch gerne weitere Auskünfte erteilt (Telefon 071/411 88 71, Di, Mi und Do 10–11 Uhr, Mi auch 16–18 Uhr).

Musikschule Biberist

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1997/98 (11. August 1997) an unsere Musikschule eine qualifizierte und engagierte Lehrkraft für die obligatorische

Musikalische Grundschule

8 Stunden mit entsprechender Ausbildung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 3. Mai 1997 zu richten an:

Musikschule Biberist, Jaggi Marcel, Hauptstrasse 36, 4562 Biberist, Tel. G: 032/672 44 72, P: 032/672 47 63.

Stellengesuche

Ortswechsel:

Dipl. Schlagzeuglehrer
Klassische und populäre Musik. Langjährige, bestehende Tätigkeit an städt. Musikschulen: Einzel- und Gruppenunterricht, Schlagzeugensemble und Leitung von Rock/Pop-Bands. Suche neues, interessantes Betätigungsfeld im Kanton Baselstadt.

Anfragen unter Telefon 0049/7356/664

Musiklehrer Gitarre
sucht auf Herbstanfang im Kl. Zug oder Zürich 4–5 Unterrichtsstunden.

Lucio Schwerzmann, Birkenstrasse 2, 6343 Rotkreuz, Telefon 077/69 41 76.

Querflötenlehrerin
mit drei Abschlüssen: Lehrendiplom, Künstlerisches Diplom und das «Masters»-Diplom aus New York, erteilt Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittene.

Telefon 061/421 81 77

Dipl. Gitarrenlehrer
Diplommusiker (Kontrabass), 34, beide Diplome an der MHS Hannover, mit langjähriger Unterrichts- u. Orchestererfahrung, Sprachen D, F, E, sucht neues Betätigungsfeld in der Schweiz, gern auch im Grenzgebiet.

Uwe Boiko, Bernwardstr. 23, D-30519 Hannover, Tel. 0049/511/838 78 48.

Lehrer für

Rhythmik, MFE, MGA und Klavier
mit 5jähriger Erfahrung sucht Stelle.

Angebote an A. Egloff, Lindenfeld 7, D-94086 Griesbach, Telefon 0049/8532/7418

Akkordeonlehrer
mit Hochschuldiplom sucht neuen Wirkungskreis:

- Privatunterricht, Musikschule, Ensemble- und Orchesterleitung
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Russisch.
- Anfragen unter Telefon 041/790 00 94 Sergei Simbirew

Engagierte, qualifizierte

Querflötenlehrerin
(Lehr- und Konzertreife-diplom) möchte ihr Unterrichtspensum auf das Schuljahr 1997/98 erweitern. Raum Kanton Zürich und Umgebung.

Telefon 052/659 26 40

Diplomierter

Korrepetitorin
sucht Solisten, Sänger; auch Aushilfe angenehme. Repertoire: klass. Lied, Oper, Kammermusik. Ausserdem Begleitaufträge gesucht. Sprachen: F, I, D, E.

Telefon 041/281 17 68